

## Solidarisch – demokratisch – menschlich

Wir wollen in einer Stadt leben, in der man sich wohl fühlt. Mit guter Arbeit und guten Löhnen, mit einem breiten Angebot an attraktiven Wohnungen mit bezahlbaren Mieten für alle und mit einem umfassenden Netz der Daseinsfürsorge für Alt und Jung. Gestalten statt verwalten, streiten für das Notwendige und Wünschenswerte. Wir wollen unsere Stadt noch lebenswerter machen.

## 20 Punkte pro Wittenberg 2030

1. Wittenberg hat wieder Student/-innen, ist eine »jüngere Stadt« geworden. Die Leucorea ist mit mehreren modernen Instituten eine attraktive Adresse für Wissenschaftler/-innen sowie ein gefragtes Weiterbildungszentrum.

2. Wittenberg verfügt über ein gut vernetztes Verkehrssystem. Die Ortsumfahrungen sind fast fertig gestellt. Die Stadt trägt den Titel »Radfahrerstadt von Sachsen-Anhalt«. Die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen ist Geschichte.

3. Wittenberg ist ein gefragter Wohnungsstandort zwischen Berlin und Leipzig mit ausgezeichneten Bahnverbindungen in die Metropolregion. Die WiWOG hat sich zu einem attraktiven Wohnungsbaunternehmen mit Angeboten nach Wunsch entwickelt.

4. Die Stadt verfügt über ein eigenes, modernes ÖPNV-Unternehmen mit einem leistungsfähigen Angebot über das gesamte Stadtgebiet einschließlich seiner Ortsteile.

5. Der Agrochemiepark ist ein europäisches Spitzenunternehmen der Chemie und Beispiel in Sachsen-Anhalt für das Zusammenwirken von Kommune und Industrie.

6. Alle Betriebe sind taifgebunden, was allen Beschäftigten einen Lohnsicherheit, von dem sie gut leben können.

7. Kreis und Stadt arbeiten auf der Grundlage einer »Wittenberger Vereinbarung« zum gegenseitigen Vorteil zusammen. Kita- und Schulmaßnahmen sind erfolgreich abgeschlossen, Kita-Gebühren abgeschafft. Der »Pferdestall« ist zentraler Jugendclub für Stadt und Region sowie Konsultationspunkt für alle Jugendlichen der Stadt.
8. Die Stadt verfügt über eine moderne, leistungsfähige Stadtbibliothek mit dem Charakter eines zukunftsreichen Bildungszentrums. Schlosswiese und Schlosshof sind Bühne für die kontinuierlich wiederkehrenden »Stadtfestsplele«.
9. Die Stadtwerke sind das zentrale Daseins- und Dienstleistungsunternehmen für die Stadt, die Ortsteile und für die Region. Das gesamte Stadtgebiet verfügt über schnelles Internet.
10. Die »Neue Mitte« ist fertig gestellt, das Alte Rathaus fungiert als Bürger/-innenhaus und Zentrum für Bürgerbeteiligung bei städtischen Zukunftsprojekten.
11. Die Stadt verfügt über eine reformationsgeschichtliche Stiftung, in der Luthergedenksstätten, Cranachstiftung, Asisi-Panorama und die reformationsgeschichtliche Bibliothek vereinigt sind.
12. Städtebauliche Missstände wie in der Dessauer Straße, gehören der Vergangenheit an. Der Investitionsstau der vergangenen Jahre ist aufgelöst.
13. Entlang der Elbe sind mehrere Freizeit- und Erlebnisorte entstanden, die den Fluss besser mit der Stadtgesellschaft verbinden. Die Fläche auf den Elbweiden zwischen Altstadtbahnhof und Elbe ist zu einem zentralen Erlebnisstandort geworden.
14. Wittenberg besitzt eine moderne, schlanke und umfassende vernetzte Verwaltung. Ihr Markenzeichen ist umfassende Bürgerbeteiligung und ständige Verbreiterung der ehrenamtlichen Arbeit bei der Realisierung kommunalpolitischer Vorhaben.
15. Alle zwölf Ortsteile sind unverzichtbare Bestandteile der Gesamtstadt. Der Grundsatz »Zwölf Teile – ein Ganzes« sichert, dass die Ortsteile ihren spezifischen Charakter erhalten und ausbauen und zugleich mit der Kernstadt eng vernetzt sind.

16. Die Stadt verfügt über gut ausgebaute Sportstätten. Viele Sportvereine haben langfristige Fördervereinbarungen und Pachtverträge mit der Stadt abgeschlossen.

17. Der Wittenberger »Frühjahrsputz« ist Tradition, an dem sich zunehmend mehr Bürger/-innen beteiligen. Die öffentliche Würdigung des Ehrenamtes ist mit Aufwandsentschädigung und kostenloser Nutzung städtischer Einrichtungen verbunden.

18. Wittenberg ist eine sichere und weltoffene Kommune und hat sich den Ruf einer toleranten und erfolgreichen »Integrationsstadt« erworben.

19. Wittenberg ist als Kultur-, Tagungs- und Kongressstandort eine bundesweit gefragte Adresse. Stadt- und Reformationsfest bilden Anziehungspunkte für Menschen aus der Region und darüber hinaus. Die Wittenberger Kulturszene ist eine landesweit anerkannte Marke.

20. Stabile und nachhaltige Vereinsförderung ist ein Markenzeichen der Stadt und trägt zum Engagement der Bürger/-innen für Kultur, Sport und Soziales bei.

Das alles wollen wir erhalten und weiter ausbauen.

Das ist unser Angebot an Sie. Sprechen Sie mit uns darüber.

**Wir freuen uns auf Sie!**

DIE LINKE. Kreisverband Wittenberg  
Pfaffengasse 4  
06886 Lutherstadt Wittenberg  
Telefon 03491 402859  
kreisvorstand@dielinke-wittenberg.de  
[www.dielinke-wittenberg.de](http://www.dielinke-wittenberg.de)

V.i.S.d.P. Achim Bittrich

# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für Wittenberg

## DIE LINKE.



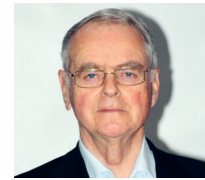
**Angelika Canje**  
Erzieherin



**Beate Giersch**  
Verkäuferin



**Thomas Trszcz**  
Bauingenieur



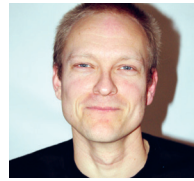
**Dr. Peter Zollner**  
Arbeitswissenschaftler



**Petra Henkelmann**  
Diplomagraringenieur/Leiterin  
NABU-Zentrum »Stadtwald«



**Reiner Rauchfuß**  
Diplomsportlehrer



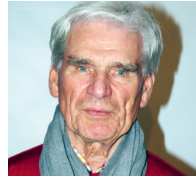
**Daniel Hildebrandt**  
Zierpflanzengärtner



**Karsten Laurisch**  
Informatiker



**Rouwen-Alexander Rezadki**  
Gymnasiast



**Dieter Schollbach**  
Techniker für Hoch- u. Ausbau



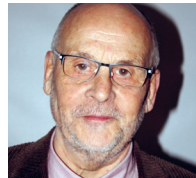
**Maik Müller**  
Gärtner



**Florian Thomas**  
Student



**Horst Dübner**, Diplom-  
gesellschaftswissenschaftler



**Rainer Guhl**  
Elektromonteur



**Florian Wolf**  
Elektroniker



**Dr. Hans-Joachim Henze**  
Agraringenieur



**Kerstin Rothkirch**  
Erzieherin



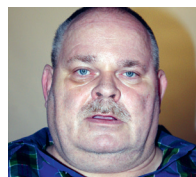
**Thomas Röder**  
Agraringenieur



**Markus Schuliers**  
Regisseur



**Bernd Herrmann**  
Maschinenbauer



**Peter Kosan**  
Diplomingenieur für Elektronik



**Uwe Loos**  
Heizunginstallateur/  
Wahlkreismitarbeiter



**Eberhard Schulze**  
Bezirksschornsteinfeger

